

Goch kann mehr!

Einige Auszüge aus unserem Kommunalwahlprogramm:

- Wirtschaftsförderung:** • Wirtschaftsförderung wieder zur Chefsache machen.
• Neben der Neuansiedlung von Unternehmen auch die Bestandspflege zu einem zentralen Baustein machen. • Auf die Ausweisung neuer Gewerbeflächen hinwirken.
• Baugenehmigungen schneller bewilligen.
- Familie:** • Goch von den teuersten Kita-Beiträgen in NRW wegbringen, Kita-Beiträge senken mit dem Ziel, sie vollständig abzuschaffen. • Bauen und Wohnen wieder bezahlbar machen – mit Kinderbonus und sozialem Wohnungsbau.
- Schule:** • Digital-technische Ausstattung der Gocher Schulen mit Fördermitteln auf den neuesten Stand bringen und ‚Homeschooling‘ möglich machen. • Endlich alle Gocher Schulen mit funktionierendem WLAN ausstatten.
- Infrastruktur:** • Sanierungskonzept für alle städtischen Straßen entwickeln.
• Jedem Haushalt – auch in allen Ortsteilen – einen Glasfaseranschluss ermöglichen und hierfür von städtischer Seite alle Kraftanstrengungen unternehmen.
- Innenstadt:** • Konzept der Parkraumbewirtschaftung auf den Prüfstand stellen.
• Gesamtkonzept für Gastronomie und Einzelhandel entwickeln. • Den Marktplatz aufwerten. • Künftige Nutzung des Stadtparks, insb. der Gocher Bucht gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt ausloten. • Nierswelle beleben.
• Städtische Grünanlagen, Plätze und Straßen besser pflegen.
- Jugend:** • Öffentliche Räume und Orte zu attraktiven Treffpunkten für junge Leute entwickeln. • Den Ankauf und Umbau der früheren Liebfrauenkirche von städtischer Seite forcieren, um die Stadtbücherei dorthin umzusiedeln.
- Medizinische und ärztliche Versorgung:** • Kommunale Anreize zur Sicherung der haus- und fachärztlichen Versorgung setzen. • Wilhelm-Anton-Hospital erhalten.
- Kultur und Tourismus:** • Bei dem zu erarbeitenden Radwegkonzept den Fahrrad-Tourismus umfassend berücksichtigen. • Hotelneubau mit Gastronomiebetrieb nur dort realisieren, wo eine breite Akzeptanz der Bevölkerung besteht (z.B. auf dem früheren Aldi-Gelände).

Umwelt und Nachhaltigkeit: • Den Bau von Windkraftanlagen im und am Reichswald verhindern. • Einen Gocher Nachhaltigkeitspreis jährlich ausloben, um bürgerschaftliches Engagement für Umwelt- und Klimaschutz anzuregen.

Umfassende Informationen unter www.cdu-goch.de



Der Kandidat

Klemens Spronk
Hooge Weg 61
47574 Goch-Hommersum

Tel.: 0 28 27 – 93 83
E-Mail: klemens.spronk@cdu-goch.de

Jetzt abonnieren!

-  facebook.com/cdugoch
 instagram.com/cdu.stadtverband.goch

Der Stellvertreter

Stephan Luyven
Bahnstr. 53
47574 Goch-Hassum

Tel.: 0 28 27 – 92 58 19
Mobil: 0175 – 1 24 11 89
E-Mail: stephan.luyven@cdu-goch.de

Am 13. September 2020
wählen gehen!



CDU

Entschlossen für Goch.

Klemens Spronk

und sein Stellvertreter Stephan Luyven

Für den Wahlbezirk 13 - Gemeendehüs Hassum
und Kindergarten Hommersum



- Finanzbeamter
- 57 Jahre
- verheiratet, zwei erwachsene Töchter und einen Enkel

Klemens Spronk

Der Kandidat

Zu meiner Person

Seit 30 Jahren bin ich im Prüfungsdienst der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen tätig. Meinen beruflichen Weg startete ich 1980 mit einer Berufsausbildung zum Steuerassistenten in der mittleren Beamtenlaufbahn und einem anschließenden Studium bei der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Hassum.

Mein politisches und weiteres ehrenamtliches Engagement

Dem Rat der Stadt Goch gehöre ich nunmehr seit sechs Jahren an. Dort bringe ich mich unter anderem als Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses sowie als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Goch in die politische Arbeit ein. Ich trete dafür ein, dass die Belange der Bürgerinnen und Bürger in den Dörfern nicht unter den Tisch fallen. Mir ist es deshalb ein besonderes Anliegen, Hassumer und Hommersumer Interessen mit einer starken Stimme im Stadtrat zu vertreten. Junge Menschen in den Ortsteilen brauchen Wohnraum und Bauland, damit sie dort leben können, wo sie aufgewachsen sind. Die Schaffung von Bauland in den Ortschaften Hassum und Hommersum liegt mir deshalb besonders am Herzen. Die örtlichen Vereinsstrukturen müssen unterstützt und gestärkt werden, weil sie einen entscheidenden Beitrag zu einem attraktiven Dorfleben leisten. Neben der politischen Arbeit engagiere ich mich als Vorsitzender des Trägervereins ‚Alte Schule Hommersum e.V.‘ sowie des Trägervereins ‚Alte Schule Hassum e.V.‘ für unser Dorf. Zudem unterstütze ich die Arbeit des neu gegründeten Vereins ‚Miteinander teilen und helfen Goch‘, der in der Corona-Krise vor allem den sozial Benachteiligten in unserer Stadt helfen soll.

Meine Aktivitäten in der Freizeit

Ich mag den Umgang mit Tieren und finde bei meinen Alpakas die nötige Entspannung vom Alltag.

„Die Belange der Bürgerinnen und Bürger in den Dörfern dürfen in der kommunalpolitischen Arbeit nicht unter den Tisch fallen. Ich möchte Hassumer und Hommersumer Interessen eine starke Stimme im Stadtrat geben.“

Klemens Spronk



„Die Dörfer sind ein nicht zu unterschätzender Teil von Goch, in denen das Leben und Arbeiten attraktiv bleiben muss.“

CDU



Stephan Luyven



- Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik, IT-Manager
- 48 Jahre
- verheiratet, zwei Töchter

Stephan Luyven

Der Stellvertreter

Zu meiner Person

Seit 2015 arbeite ich als IT-Manager bei der Bertelsmann AG / Atos SE in Düsseldorf. Hier leite ich den Bereich ‚Client Based Services / Workplace Services‘. Meine Mitarbeiter sind vor Ort beim Kunden und erledigen dort alle IT-Dienstleistungen direkt für den Endnutzer. Davor war ich u.a. bei der Siemens AG als Leiter des Bereichs Entwicklung / Reparaturtechnologie sowie in der Geschäftsführung des StartUp Unternehmens ‚3c Service Alliance GmbH‘ und dem Beratungsunternehmen ‚i-tec GmbH‘ tätig. Mein Studium der Elektrotechnik mit Fachrichtung Nachrichtentechnik habe ich 1999 an der Hochschule Niederrhein in Krefeld als Dipl.-Ing. (FH) abgeschlossen. Geboren bin ich in Kleve, in Hassum bin ich aufgewachsen und lebe bis heute in unserem schönen Dorf.

Mein politisches und weiteres ehrenamtliches Engagement

Seit kurzem engagiere ich mich in der Gocher Politik. Ich kandiere als Stellvertreter von Klemens Spronk für den Stadtrat, weil ich davon überzeugt bin, dass die Ortschaften in den politischen Gremien mehr Gehör finden sollten. Die Dörfer sind ein nicht zu unterschätzender Teil von Goch, in denen das Leben, aber auch das Arbeiten attraktiv bleiben muss. In Hassum engagiere ich mich ehrenamtlich im Vorstand des Trägervereins ‚Alte Schule und Dorfentwicklung Hassum e. V.‘. Darüber hinaus bin ich im Kirchenvorstand der Gemeinde St. Martinus Gocherland tätig.

Meine Aktivitäten in der Freizeit

Meine freie Zeit widme ich vor allem meiner Familie. Darüber hinaus bin ich sportlich aktiv (Radfahren und Männerturnen der DJK Ho-Ha). Ich koche gerne, wandere gerne und engagiere mich für das Dorfleben.